

20. November 2024

## **Medienmitteilung Bahnhofareal – Drehscheibe öffentlicher Verkehr – Bauplanauflage Projekt**

**Das Projekt Bahnhofareal – Drehscheibe öffentlicher Verkehr liegt vor und wird am 16. Dezember 2024 an der Gemeindeversammlung vorgestellt. Die Urnenabstimmung findet am 9. Februar 2025 statt. Die Gemeinde Ingenbohl und das Tiefbauamt des Kantons Schwyz legen die Baugesuche für das Bahnhofareal inklusive der betroffenen Kantonsstrasse nun parallel auf.**

### **Ausgangslage**

Das Bahnhofareal in Brunnen ist eine wichtige Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr im Talkessel Schwyz. Die bestehenden Strukturen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne Infrastruktur. Damit die Bedürfnisse der Bevölkerung auch in Zukunft befriedigt werden können, muss die Infrastruktur auf den neusten Stand angehoben und ausgebaut werden. Zudem müssen die Forderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt werden. Aufgrund der komplexen Ausgangslage mit vielen Beteiligten wurde für dieses Projekt ein dreistufiges Vorgehen gewählt: von der Machbarkeitsstudie über das Vorprojekt bis hin zum Bauprojekt. Das Bauprojekt liegt nun vor und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können sich zum dritten Mal an der Urne zum Bahnhofareal – Drehscheibe öffentlicher Verkehr äussern.

### **Das Projekt in Kürze**

Das Projekt Bahnhofareal – Drehscheibe öffentlicher Verkehr sieht vor, das ganze Areal im Projektperimeter auf die heutigen Bedürfnisse und Anforderungen abzustimmen. Das Areal soll als Platz zusammenwachsen und auch so wahrgenommen werden. Durch verschiedene Beläge, die Anordnung der Bäume und Möblierungselemente entstehen verschiedene, untereinander verbundene Zonen. Ein zentrales Element der Umgebungsgestaltung sind die Bäume. Der Verkehr auf dem Bahnhofplatz wird entflechtet, der Bahnhofplatz bleibt nur für den öffentlichen Verkehr, Anlieferungen, Taxi und Velos befahrbar.

#### *Busbahnhof*

Der Busbahnhof soll komplett neugestaltet werden. Es entstehen vier barrierefreie Bushaltekanten, die unabhängig voneinander durch die Busse angefahren werden können. Die Fahrgastinformationen erscheinen auf zeitgemässen Anzeigen. Die Wartebereiche sind vor der Witterung geschützt und bieten Sitzplätze. Eine Treppe und ein Aufzug führen zur Unterführung.

#### *Kantonsstrasse mit Zweikreisellösung*

Im Zentrum der Verkehrsführung stehen die beiden Kreisel Bahnhof und Wylen. Während der Kreisel Bahnhof bereits existiert und im Rahmen des Projekts nur instandgesetzt werden muss, wird der Kreisel Wylen neu erstellt. Dies schafft die erforderliche Flexibilität für den öffentlichen Verkehr und den Individualverkehr.

#### *Bahnhofhalle*

Die Bahnhofhalle erfährt eine grosse Veränderung. Der heutige Kiosk wird zurückgebaut und ein neues Dach ergänzt das historische, denkmalgeschützte Perrondach. Es entsteht ein neuer, heller Ankunftsort.

#### *Nebengebäude (angrenzendes Gebäude Bahnhofhalle)*

Das Nebengebäude erfährt innen eine Umnutzung und aussen eine Aufwertung. Der Kiosk wird neu im südlichen Teil einziehen, welcher an die Bahnhofhalle angrenzt. Hauptsächlich genutzt wird das Gebäude weiterhin von der SBB. Dazwischen erstellt die SBB ein neues WC.

#### *Zugang Seite SUVA / Bahnhofsmärcht*

Um den barrierefreien Zugang zu Bus- und Bahnperрон zu gewährleisten, wird auf der Westseite des Bahnhofplatzes eine neue überdeckte Treppen- und Rampenanlage erstellt.

### *Bahnhofplatz Süd*

Durch die Neugestaltung des Bereichs südlich des Bahnhofgebäudes wird mit vielen Bäumen, Pflanzen und Sitzmöglichkeiten eine neue Aufenthaltsqualität geschaffen. Die Mitte markiert der bestehende Brunnen, welcher von Josef Bisa gestaltet wurde. Weiter Richtung See befinden sich neun Kurzzeitparkplätze und ein Behindertenparkplatz.

### *Park & Rail*

Die Park & Rail Parkplätze werden an bestehender Lage neu erstellt und künftig nordöstlich über die Wülenstrasse erschlossen. Es sind insgesamt 50 Parkplätze vorgesehen. Hier befinden sich neu auch die Parkplätze für Car Sharing.

### *Neuer Trottoirabschnitt*

Auf der Bahnhofstrasse ist auf der „Bahnhofseite“ in Richtung See ein zusätzliches Trottoir vorgesehen, welches die Fussgängerverbindung massgeblich verbessern wird.

### *Velounterstände*

Auf dem gesamten Bahnhofareal sind total 288 Veloabstellplätze vorgesehen. Die Velounterstände werden doppelstöckig geplant. Eingesetzt wird ein Standardprodukt, welches auch an anderen Bahnhöfen in der Schweiz verwendet wird und sich bewährt hat.

## **Ein Projekt, drei Bauherren**

Das Projekt Bahnhofareal wurde in engster Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Schwyz und der SBB erarbeitet. Der Kanton Schwyz ist Grundeigentümer der Schwyzer- und Luzernerstrasse, des bestehenden und zukünftigen Kreisels sowie der Bahnhofstrasse, deshalb wird auch die Umsetzung des Projekts umfassend und koordiniert erfolgen. Die SBB wird für die Neugestaltung des Nebengebäudes sowie des neuen Bahnhofhallendachs selber als Bauherrin auftreten, dies aber in enger Absprache mit der Gemeinde.

## **Kosten**

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf CHF 17'522'000.00. Der Anteil der Gemeinde beträgt CHF 7.7 Mio. Das Tiefbauamt des Kantons Schwyz beteiligt sich mit CHF 2.5 Mio. an jenen Kosten, welche die Kantonsstrassen betreffen. Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Schwyz hat einen Beitrag von CHF 1.8 Mio. und die SBB von CHF 2.48 Mio. in Aussicht gestellt. Aus dem Agglomerationsprogramm kann mit einem Beitrag von CHF 3 Mio. gerechnet werden.

## **Öffentliche Planaufgabe**

Die Gemeinde Ingenbohl und das Tiefbauamt des Kantons Schwyz legen ihre Baugesuche parallel auf. Der Teil des Tiefbauamts, welcher die Kantonsstrassen betrifft, richtet sich nach dem Strassenbaugesetz (Projektgenehmigungsverfahren). Der Teil der Gemeinde erfolgt im ordentlichen Baugesuchverfahren. Die Planaufgaben sind im Amtsblatt vom Freitag, 22. November 2024, ausgeschrieben. Die Aufgagedossiers können ab dem 22. November 2024 beim Geschäftsfeld Bau der Gemeinde Ingenbohl (Heideweg 8) oder im Portal eBau ([sz.ch/ebau](http://sz.ch/ebau)) eingesehen werden. Die Auflagefrist dauert 20 Tage.

## **Termine**

An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 wird das Projekt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gemeinde Ingenbohl vorgestellt. Die Urnenabstimmung findet am 9. Februar 2025 statt. Voraussichtlicher Baubeginn ist anfangs 2026. Es wird mit einer zweijährigen Bauzeit gerechnet.

In der Beilage finden Sie die Erläuterungen zur Sachvorlage, welche mit der Botschaft in alle Haushalte versandt wird. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsidentin Irène May  
+41 41 825 05 01 | irene.may@ingenbohl.ch

Gemeindeschreiber Aldo Moschetti  
+41 41 825 05 05 | aldo.moschetti@ingenbohl.ch

Tiefbauamt Abteilung Strassenbau Innerschwyz, Fabian Barmet  
+41 41 819 25 91 | fabian.barmet@sz.ch



Visualisierung Gesamtprojekt